



AUSGABE 4  
JUNI 2004

NA WORLD SERVICE NEWS  
PO BOX 9999, VAN NUYS, CA 91409

NUMMER 6  
WORLD\_BOARD@NA.ORG



## Das World Board begrüßt euch

Das Motto der 27. Weltdienstkonferenz lautete "Vorwärts, unserem Ziel entgegen" und wir hörten oft, dass die WSC 2004 der Vision einer neuen Konferenz näher war als jemals zuvor. Die WSC 2004 bot den Teilnehmern die Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu kommen und in verschiedenen Settings zu einer Fülle von Angelegenheiten ihr Gruppengewissen mitzuteilen. Teilnehmer aus der ganzen Welt kamen zusammen, um an den Geschäftssitzungen teilzunehmen, Bericht zu erstatten und als eifrige und bunt gemischte Gemeinschaft von betrauten Diener/innen an vielen Diskussionssitzungen teilzunehmen und Aktionen zu visualisieren. Man hörte sich an, welche Sorgen und Hoffnungen die anderen im Hinblick auf die Zukunft hatten. Als die Konferenz dem Ende zuging, verbreitete sich unter den Teilnehmern zunehmend ein Gefühl der Zufriedenheit über das, was man in den letzten zwei Jahren erreicht hatte. Mit dieser Kraft, die unserem gemeinsamen Zweck entspringt, sehen wir der Arbeit, die wir in den nächsten beiden Jahren leisten können, zuversichtlich entgegen.

## Aufbau eines Zusammengehörigkeitsgefühls

Da die Konferenz nur alle zwei Jahre stattfindet, und die Teilnehmer sehr unterschiedliche Erfahrungen mitbringen, hatten wir diesmal mehr Aktivitäten eingeplant, die uns zusammenbringen und zwischen den Teilnehmern eine persönliche Verbundenheit herstellen sollten. Am Tag vor der Konferenz fanden

Genesungs-Workshops statt (wir danken dem Gebiet West End!). Ferner wurde am Samstagabend vor Beginn der Konferenzwoche ein internationales Genesungsmeeting angeboten (und auch jeden Morgen um 7:00 Uhr ein Meeting am Pool), daneben eine Besichtigung des WSO, ein Nachmittag mit geselligem Beisammensein und Gesprächen auf einer lokalen Ranch sowie ein Abschlussabend mit einem Genesungsmeeting. Wir sind der Meinung, all diese Aktivitäten waren ausschlaggebend für das Entstehen eines Gemeinschaftsgefühls bei der Gruppe von Leuten, die sich trafen, um unserer weltweiten Gemeinschaft zu dienen; diese Verbundenheit trug dazu bei, dass wir uns an den langen Tagen und bei den manchmal schwierigen Sitzungen der Bedeutung unserer Vision bewusst waren.

## Zum Geschäft

Als das Gremium zum formellen Teil der Geschäftssitzungen kam, konnte aufgrund der vorausgegangenen Sitzungen, in denen die vorangekündigten und neuen Geschäftsangelegenheiten diskutiert wurden, alles sehr schnell abgewickelt werden. Jeder, der Kommentare, Bedenken oder Fragen zu den Anträgen hatte, konnte sie bei dieser Gelegenheit anzubringen. Sogar Don Cameron, der Parlamentarier, der uns seit nunmehr fast 20 Jahren bei den Geschäftssitzungen auf der Konferenz unterstützt, bemerkte, dass sich dieses Jahr in den Geschäftssitzungen wirklich unser Wachstum und unsere Reife als Gemeinschaft zeigte.

Wir konnten eine schriftliche Zusammenfassung der WSC-Beschlüsse 2004 der von der Konferenz mitnehmen. Dieses Dokument war bereits eine Woche nach der Konferenz auf unserer Website eingestellt. Ihr findet es unter: [http://www.na.org/conference/draft\\_summary\\_of\\_decisions.htm](http://www.na.org/conference/draft_summary_of_decisions.htm). Alle Anträge, die wir als World Board im *Conference Agenda Report* vorgelegt hatten, wurden angenommen, daneben auch die lange Projektliste, die zusammen mit unserem NAWS Haushaltsvoranschlag 2004 vorgelegt wurde. Wir möchten der Gemeinschaft für ihre kontinuierliche Unterstützung danken.

## Neue Regionen

Venezuela und Chile, die beiden Regionen, die wir zur Konferenzzulassung vorschlugen, wurden einstimmig von der Konferenz zugelassen und werden für die WSC 2006 Reisekostenerstattung erhalten.

Griechenland war 2004 erstmalig auf der Konferenz vertreten. Um Griechenland als jüngste zugelassene Region auf der Konferenz zu begrüßen, bat man Tonia, RD von Griechenland, einen kurzen Bericht abzugeben. Sie berichtete, dass es in Griechenland 80 Meetings, 23 Gruppen und Komitees wie z.B. K&E und PI gibt. Allerdings sei die Zahl von Drogentoten noch sehr hoch und gäbe wenige Behandlungs- und Entzugseinrichtungen. Sie brachte zum Ausdruck, wie beeindruckt und überwältigt sie sei, angesichts der offenkundig großen Zuversicht der Konferenzteilnehmer, was die verschiedenen Angelegenheiten betrifft, und wie dankbar sie sei, hier zu sein.

## Sponsorschaft: Das Herz von NA schlägt, wenn zwei Süchtige ihre Genesung teilen

Die Konferenz genehmigte den Entwurf des Buches *Sponsorship*, das bereits seit August 2003 in Genehmigungsform im Umlauf ist. Es ist bei unserer Genesungsliteratur das erste ganze Buch, dem seit der Genehmigung des *Step Working Guides* im Jahr 1998 wieder zugestimmt wurde. Wir hoffen, dieses Buch, das die vielfältigen und unterschiedlichen Erfahrungen mit Sponsorschaft in NA reflektiert, wird die Mitglieder ansprechen und unserer Gemeinschaft auch in den kommenden Jahren von Nutzen sein. Wir hoffen, das Buch bereits im September anbieten zu können.

Ebenso wurde das neue Falblatt Nr.11, *Sponsorship, Revised* genehmigt. Es ersetzt das bisherige Falblatt Nr.11. Da dieses Produkt schneller produziert werden kann, wird es bereits im Juli herauskommen. Das neue Sponsorschafts-Falblatt führte auch zu Änderungen bei den Titeln *An Introductory Guide to NA* und *Just for Today*. Wir erwarten, dass wir diese Schriften mit neuen Titelblättern spätestens ab Juli herausgeben können.

Da wir wissen, dass viele Mitglieder ihr *Just for Today* als Kalender für Cleangeburtstage benutzen, und da es hier so wenige Änderungen gibt, wollen wir wahlweise Aufkleber anbieten, mit denen die drei betreffenden Zitate in der alten Version überklebt werden können. Die Aufkleber sind bald als PDF-Datei auf unserer Website erhältlich und

ihr könnt sie zuhause ausdrucken. Ein Exemplar dieser Aufkleber kann auch gratis bei uns bestellt werden; hierfür wird eine geringfügige Versandgebühr von 2,50 Dollar erhoben. Bitte schaut auf unserer Website nach, ob bereits Neuigkeiten zu den Aufklebern und der neuen Sponsorschaftsliteratur vorhanden sind.

Im CAR unterlief uns ein Fehler in unserem Bericht zum überarbeiteten *Just for Today*. Wir schrieben, das Zitat vom 13. März würde folgendermaßen lauten: "We can share things with our sponsor things that we may not...". Tatsächlich aber lautet das Zitat so: "We can share things with our sponsor things that we might not...". Wir wissen, das ist nur eine Kleinigkeit, doch da eine konsistente Gestaltung ein Grund für die Änderung der Zitate ist, wollen wir auch bei unserer Berichterstattung an euch konsistent sein.

## Andere neue Artikel

Mit überwältigender Mehrheit gaben uns die Konferenzteilnehmer auch grünes Licht für die Produktion neuer Titel: ein Text zum Vorlesen in den Gruppen (group reading card), der mit folgender Passage aus dem Basic Text beginnt: "When at the end of the road...". Ferner stimmten sie einem neuen Münzdesign zu, und beim Poster mit dem Gebet zum 3. Schritt, genehmigten sie als Einleitung den Zusatz "Many of us have said, ...". Der Preis für die Texte zum Vorlesen erhöht sich von 2,20 auf 2,50 US-Dollar. Damit sind lediglich die Kosten abgedeckt, die durch das zusätzliche siebte Blatt im Set entstehen. Sowohl die Texte zum Vorlesen wie auch die Poster sind ab Juli im Angebot.

Beim neuen Münzdesign wurde der Text auf der Münze so angeordnet, dass nun mehr Platz für die Zahlen vorhanden ist. Außerdem wurden die bisher römischen Zahlen durch arabische Ziffern ersetzt. Das neue Design wird nicht vor Frühjahr 2005 erhältlich sein.

Des weiteren präsentierten wir den Vorschlag, zwei verschiedene Pakete mit früheren Ausgaben des *NA Way* anzubieten; das eine enthält 10 Ausgaben aus den achtziger Jahren und ist zum Preis von 4,00 US-Dollar zu kaufen, das andere ist eine Auswahl von 10 Nummern des *NA Way*, inklusive die neue *NA Way* Kaffeetasse, und kostet 11,50 US-Dollar. Beide Artikel sind derzeit im Angebot. Außerdem legten wir die neue Version eines Journals vor. Die Titelseite des Journals hat eine Vertiefung, in die das Bild unserer Münze eingeprägt ist, und in die auch eine Münze hineinpasst. Letzteres wird demnächst im Sommer erhältlich sein.



## Projekte 2004-2006

Die Konferenz unterstützte die von uns vorgeschlagenen Projekte. Wie bereits in der Vergangenheit, legten wir erheblich mehr Projekte vor, als wir in den kommenden zwei Jahren in Angriff nehmen oder abschließen können.

Wir baten um die Genehmigung der Business Plan Workgroup als notwendige Komponente für eine effektive Arbeit unsererseits. Dann schlugen wir vor, folgenden Projekten die höchste Priorität einzuräumen:

- Basic Text
- Identifizierung von Führungseignung und Führungskräfteentwicklung
- NAWS Kommunikation & Publikationen
- Public Relations-Strategie
- Servicehandbücher
- Servicematerial

Dies sind Projekte, die wir unserer Meinung nach im kommenden Konferenzzyklus bewältigen können. Aufgrund der meist veralteten Servicehandbücher, die wir gegenwärtig im Bestand haben, schlugen wir vor, den weltweiten Workshops eine niedrigere Priorität zuzuweisen. Damit wollen wir gewährleisten, dass wir die nötigen Mitarbeiterreserven zur Verfügung haben, um das dringend benötigte Servicematerial in Angriff zu nehmen. Viele Teilnehmer teilten uns ihre Meinung zu diesen Workshops mit und daher baten wir die Konferenz, unseren Antrag zu unterstützen, mit dem wir den Workshops mittlere Priorität einräumen wollten. Das geschah auch. Wir freuen uns, dass man die Workshops schätzt und wir wollen versuchen, so viele Projekte wie möglich in Angriff zu nehmen, doch wir brauchen eure Hilfe, wenn wir dabei Erfolg haben sollen.

Projekte mit mittlerer Priorität:

- Worldwide Workshops
- Führungsqualitäten in NA
- Faltblatt zum Selbsterhalt
- Servicestruktur - Beziehungen & Definition
- Literaturvorhaben

Projekte mit niedriger Priorität:

- Aufzeichnung der Erfahrung langjähriger Mitglieder
- Konsensbasierte Entscheidungsfindung auf der WSC
- Themendiskussion in der Gemeinschaft
- Literaturvertrieb & Convention Workshop

Wenn ihr die aktuellen Neuigkeiten zu diesen Projekten wissen wollt, dann findet ihr sie am leichtesten auf unserer Website unter *Conference Related Projects*. Neues zum Basic Text ist bereits auf unserer Website gepostet: <http://www.na.org/conference/bt-June-04.htm>.

Ihr seid uns eine wichtige Hilfe bei der Umsetzung von Konferenzprojekten im nächsten Zyklus. Wenn ihr gerne bei einer Arbeitsgruppe für anstehende Projekte mitmachen wollt, oder wenn ihr jemanden kennt, der das Zeug dazu hat, dann schickt bitte unbedingt ein aktuelles World Pool Information Form ein. Das Formular findet ihr unter: <http://www.na.org/HRP/wpif-default.htm>.

Wir brauchen nichts nötiger als Mitarbeiter beim WSO, die uns bei all den Projekten unterstützen, die in diesem Konferenzzyklus Priorität haben. Wenn du oder jemand aus deinem Bekanntenkreis die Qualifikationen und das Interesse mitbringt, sollte er/sie sich für eine der freien Stellen als Project Coordinator bewerben. Auskünfte und Bewerbungsformulare gibt es bei Roberta im WSO ([Roberta@na.org](mailto:Roberta@na.org)) oder auf unserer Website <http://www.na.org/employment.htm>.

## “Hey, wozu ist die Website da?”

NA World Services wird elektronisch. Kommunikation ist eine der Hauptprioritäten des World Board und wir hoffen, dass wir mit mehr Online-Informationen besser in der Lage sein werden, einen ständigen Dialog mit der Gemeinschaft aufrecht zu erhalten. Ihr könnt jetzt [www.na.org](http://www.na.org) besuchen, und dort Literatur kaufen. Dafür haben wir auch den neuen Einkaufskorb eingerichtet. Außerdem könnt ihr mit dem neuen Spendenportal jetzt auch online spenden. Elektronische Abonnements für viele unserer Publikationen sind bereits in Vorbereitung. Schon demnächst gibt es e-Abonnements für NAWS News und The NA Way Magazine. Langfristig wird es auch sämtliche unserer Publikationen in elektronischer Form geben.

Die Website soll auch genutzt werden, um das Neueste zum Stand der Konferenzprojekte zur Verfügung zu stellen. Der derzeit es Conference Participant Area bekannte Bereich wird umbenannt in: World Service Conference (www.na.org/conference/). Hier findet ihr weiterhin alles zu den früheren Konferenzangelegenheiten – Informationen, mit denen wir die Konferenzteilnehmer auf die WSC 2004 vorbereitet haben, die Beschlussliste von der WSC (WSC Summary of Decisions), die Wahlergebnisse, und die Abstimmungsergebnisse zu den Anträgen. Gleichzeitig wird es für Updates oder Informationen zu laufenden Projekten ab jetzt die beste Informationsstelle sein.

## Themendiskussion

Die Konferenzteilnehmer genehmigten folgende Themen zur Diskussion für 2004-2006: *Unser Image in der Öffentlichkeit* und *Infrastruktur*. Diese beiden Themen entstammen direkt unserem Strategischen Plan und sind ausschlaggebend für unsere Fähigkeit als Gemeinschaft, die NA-Botschaft effektiv zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden. In den nächsten zwei Jahren wollen wir euch in viele Diskussionen zu diesen Fragen einbeziehen und wir wollen versuchen, sie so zu gestalten, dass sie für alle unsere Mitglieder relevant sind.

## Themendiskussion

Die Diskussionsthemen sind die Gelegenheit für dich, mit anderen Mitgliedern über Angelegenheiten zu diskutieren, die unsere Gemeinschaft betreffen. In diesem Konferenzzyklus lauten die beiden Themen: **Infrastruktur** und **Unser Image in der Öffentlichkeit**. Haltet die Augen offen, wenn ihr mehr über diese Themen wissen wollt. Bald kommt ein *News Flash* heraus und bald gibt es neue *discussion boards* unter

Auf der Konferenz fanden zwei Sitzungen statt, in denen einige unserer Herausforderungen, wie auch einige unserer jüngsten Erfolge in diesen Bereichen präsentiert wurden.

Bei der Diskussion unseres *Image in der Öffentlichkeit*, berichteten wir über diverse Informationen, die wir bei unseren vier Public Relations Roundtables erhielten, und wie sie mit dem Strategischen Plan zu vereinbaren sind. Die Roundtables waren moderierte Sitzungen, an denen jeweils bis zu zehn Fachleute teilnahmen. Die angesprochene Zielgruppe waren Entscheidung-

sträger in den Bereichen Justizvollzug, Medizin, Therapie und Regierung. Wir veranstalteten die Gespräche, um festzustellen, wie NA die Ressourcen in der Fachwelt besser nutzen kann, wie die Kommunikation zwischen NA und den Fachleuten verbessert werden kann, und um Mittel und Wege zu finden, um das Bewusstsein für NA zu schärfen.

„Wie ich schon sagte, ich kann Ihnen im Namen aller Richter an den Drogengerichten dieser Nation nur gratulieren. Wir sind Ihnen als Institution zu großem Dank verpflichtet. Würden alle Gelder für Therapien wegfallen, würde man die Initiative *CA Proposition 36* abschaffen, würde man in Washington die Gelder für die Drogengerichte streichen, und dazu noch die Subventionen für Drogengerichte, für die ich in Sacramento plädierte, dann hätten wir doch immer noch eine 12-Schritte-Gemeinschaft.“

Richter am Superior Court

Wir besprachen den Prozess der PR Roundtables und diverse Rückmeldungen, die wir bisher erhalten haben. Dabei zogen wir eine Parallele zwischen den PR Roundtables und dem Siebten Schritt in unserem persönlichen Programm: dass nämlich unsere Reaktion auf das Feedback von den Roundtables genauso ausfallen könnte, wie die Reaktion auf den Siebten Schritt, vor der uns der Basic Text warnt. „Unsere erste Reaktion ist möglicherweise Abwehr. Wir müssen uns klar machen, dass wir nicht vollkommen sind. Es wird immer Raum für Wachstum geben“. Die PR Roundtables bieten uns die Möglichkeit, zum Lernen und Informationsaustausch, zu einer besseren Kooperation zwischen NA und Fachleuten, die Süchtigen helfen, und sie bieten uns auch die Möglichkeit, das tatsächliche oder vermeintliche Image von NA zu erkennen und zu korrigieren.

Die Informationen, die wir durch die PR Roundtables erhielten, sind für uns alle wertvoll, da sie Einfluss darauf haben, wie wir unsere Fähigkeit bewerten, die Botschaft weiterzutragen. Alle beteiligten Fachleute erklärten, sie fühlten sich geehrt, dass wir sie zu diesen Gesprächsrunden eingeladen hatten. Natürlich wird es auch ein paar negative Rückmeldungen geben, doch was zählt ist, dass wir eine veränderte Sicht auf die Dinge bekommen, die wir in NA tun, und eine veränderte Sicht davon, wie wir sie tun. Wir geben hier das Feedback bekannt, da es für unsere gesamte Arbeit ausschlaggebend ist: für World Services, für die

Leute in den Gruppen und für die Mitglieder der lokalen Gebiets- und Servicekomitees.

„Um mich auf dieses Meeting vorzubereiten, rief ich eine Nummer an, die ich für die der Hauptzentrale [von NA] hielt, statt dessen landete ich beim Anrufbeantworter von Dave XY und zwei Tage später kam dann erst ein Rückruf.“

Psychiater/  
Arzt für Suchtkrankheiten

Wir sprachen auch über Public Relations und Marketing und inwiefern beides darauf ausgerichtet ist, ein positives Image von NA zu präsentieren und NA als eine vernünftige Alternative in der Genesung von Drogensucht aufzuzeigen.

„Wenn man mit Jugendlichen zu tun hat, ist es sogar noch schwieriger, weil - ich darf es mal so sagen, vielleicht denke ich zu emotional - ich glaube, diese/r Jugendliche würde gut in dieses eine Meeting passen, auf der anderen Seite ist dieses eine Meeting aber auch ziemlich bekannt für seine triebgesteuerten Männer, und dann schicke ich eine junge Frau natürlich nicht dort hin.“

Drogenberater

Anschließend kam zur Sprache, dass wir häufig unser Image in der Öffentlichkeit vergessen, und inwiefern eine Untersuchung dieses Sachverhalts eine Parallele zu unserem Siebten Schritt aufweist. Es wurde festgestellt, dass sich unser Image zwar verändert hat, dass es aber wichtig sei, auf Kontaktaufnahmen zu reagieren und dass wir uns weiterhin mit Themen wie sexuelle Belästigung und Vorurteile in den Meetings befassen müssen. Einige PR-Veranstaltungen, die im letzten Zyklus abgehalten wurden, kamen zur Diskussion, daneben auch die Bedeutung einer zeitgemäßen World Services PR-Politik.

Die Konferenzteilnehmer berichteten dann von ihren eigenen Erfahrungen mit dem Image in der Öffentlichkeit und mit Öffentlichkeitsinformation in ihren Gebieten.

Die Diskussion zum Thema *Infrastruktur* wurde eröffnet, indem die vorige Sitzung zum Thema Image in der Öffentlichkeit aufgegriffen wurde und der Bezug zur Infrastruktur wurde deutlich gemacht. Wir

erörterten, was genau unter Infrastruktur zu verstehen ist: Die Struktur innerhalb einer Organisation, die Struktur eines regionalen Servicekomitees, eines Gebietsservicekomitees und der WSC, die Servicestruktur von NA - von World Services bis hin zu den Gruppen.

Ebenso erörterten wir, inwiefern das Feedback der PR-Rundgespräche uns die Chance gibt, dieses Bild zu korrigieren, und dass Gespräche über die Infrastruktur bedeuteten, an der Problembhebung zu arbeiten und Lösungen zu finden.

Wir wiesen auf die vielen Bemühungen hin, die unsere weltweite Gemeinschaft unternimmt, um die Infrastruktur zu festigen: der Besuch des Lateinamerikaforums in Argentinien und die jüngsten Besuche in El Salvador und Nicaragua, und nicht zuletzt die Herausforderungen und Erfolge, die aus den Berichten der Regionen hervorgehen. Es liegt klar auf der Hand, dass eine starke Infrastruktur nicht zuletzt davon abhängig ist, dass es Mitglieder gibt, die bereit sind, sich zu engagieren.

Im Anschluss hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, im Rahmen einer kleinen Gruppenarbeit folgende Fragen zu beantworten: 1) Wo steht dein Gebiet/deine Region heute, was den Service in deiner lokalen NA-Gemeinschaft anbelangt? 2) Gibt es in deinem Gebiet/deiner Region ähnliche Probleme im Hinblick auf die Infrastruktur? Wenn ja, zähle ein paar aktuelle Lösungen und/oder Probleme auf. 3) Stelle dir vor, das Vision Statement wäre bereits vollständig Realität geworden; mit welcher bereits bestehenden Struktur wurde dies geschafft? Welche Werkzeuge wurden entwickelt, um dies zu erreichen?

### **Euere Hilfe ist gefragt!**

Bitte schickt uns euere aktuellen Gruppendaten oder informiert euch, wie euer lokaler Internetabgeordneter euere Meetingsdaten, die auf der NA World Services Website [na.org](http://na.org) stehen, aktualisieren kann.

\*\*\*\*\*

Wollt ihr euere Erfahrungen mit anderen Gebieten und Regionen teilen? Schickt uns **Muster von den Richtlinien eurer Unterkomitees, von euren Präsentationen oder Aktivitäten**, damit wir sie zur Beantwortung von Anfragen aus der ganzen Welt nutzen können.

\*\*\*\*\*

Wenn euer Gebiet ein **Programm für Briefkontakte mit Häftlingen** unterhält, dann schickt uns bitte die Kontaktinformationen, damit wir inhaftierte Süchtige an euch verweisen können.

## Entwicklung der Gemeinschaft

Zu Beginn dieser Sitzung wurde mit einer Karte vorgestellt, auf der das Wachstum von NA in den letzten 50 Jahren zu sehen war. Die Sitzung ergab einige Höhepunkte in der Entwicklung der Gemeinschaft im Laufe des Konferenzzyklus, darunter auch das APF in Bangladesch, Indonesien und Nepal; außerdem diskutierten wir die Entwicklungsreisen der Weltdienste nach China und Südkorea.

Ferner wurde die Entwicklung der Gemeinschaft in Verbindung mit der Weltconvention zum 50-jährigen Bestehen von NA und die weltweiten Workshops erörtert. Anschließend fand ein Erfahrungsaustausch statt, bei dem die Delegierten gebeten wurden, folgende Fragen zu beantworten: 1) Welches Ereignis in deiner Gegend siehst du als Auslöser zum Fortschritt? 2) Wir wissen, dass weltweite Workshops schön sind, aber das hat nur eine begrenzte Wirkung - bewirken sie auch eine Änderung in der lokalen Gemeinschaft? 3) Wie wirken sie sich langfristig aus?

Die Teilnehmer berichteten von ihren eigenen Reisen zur Entwicklung der Gemeinschaft. Wir erfuhren auch, wie stark sich die weltweiten Workshops auf Gebiete und Regionen auswirkten und wir erörterten Mittel und Wege, wie man das Modell der weltweiten Workshops flexibler gestalten könnte, um den unterschiedlichen Erfordernissen bei den Entwicklungsreisen in der Gemeinschaft Rechnung zu tragen.

## Nominierungen und Wahlen

Während der gesamten Konferenzwoche fanden ausführliche Diskussionen über unser gegenwärtiges Nominierungs- und Wahlverfahren statt. Es kam zur Sprache, dass die Konferenz sich seit nunmehr über 23 Jahren mit den Nominierungen und Wahlen herumschlägt und wenn es auch nur eine einzige Möglichkeit gäbe, die *allen* damit verbundenen Problemen Rechnung tragen würde, dann hätten wir sie längst gefunden.

Am Sonntagabend fand eine gemeinsame Sitzung des Ernennungsausschusses (HRP) und des Exekutivkomitees (EC) des World Board statt. Dabei präsentierte jede Gruppe eine Zusammenfassung der Sachverhalte, die sie für die schwerwiegendsten Probleme hielten, an denen Nominierungs- und Wahlverfahren gegenwärtig krankten.

Der Ernennungsausschuss legte im Verlauf der Sitzung zum einen Bericht Thema Nominierung

und Wahlen vor, in dem folgende Punkte als Kernprobleme genannt wurden:

- In den Richtlinien für den Ernennungsausschuss im *GWSNA* steht: „Es ist eine hohe Priorität, die Zahl der Mitglieder im Pool heraufzusetzen.“ Der Ernennungsausschuss erklärte, man sei der Ansicht, an erster Stelle müsse Eignung stehen, und nicht die Masse der betrauten Diener im Pool.
- Probleme bei der Nutzung des HRP – das HRP-Verfahren wird anscheinend nicht ausreichend von den Konferenzteilnehmern genutzt. Die Leute stimmen offenbar noch immer für Mitglieder, die sie kennen. Der Ernennungsausschuss hält das Nominierungsverfahren nicht für fehlerhaft, jedoch ist er der Meinung, ein neues Wahlverfahren könne einige unserer Probleme lösen.
- Führungsfrage - man wolle von der Konferenz eine Klärung zu dem Konflikt zwischen den Konzepten Entwicklung einer Führung und Kultivierung einer Führung und dem HRP-Verfahren, das von der Konferenz vorgeschrieben wird.

Die Kernprobleme im Bericht des Exekutivkomitees stellten sich folgendermaßen dar:

- Selbstnominierung versus Führungskultur – das WB ist der Meinung, der Ernennungsausschuss/World Pool habe das Feld potentieller Kandidaten eher eingengt als vergrößert, da sich die Mitglieder „selbst nominieren“ müssen. Das Board glaubt, dass die Kultivierung einer Führung (im Gegensatz zur derzeit stattfindenden Selbstnominierung) zum großen Teil zu einer Lösung beitragen wird.
- Ideale, wie sie im *A Guide to World Services in Narcotics Anonymous* beschrieben sind, wurden nicht erreicht: die Auswahl betrauter Diener aufgrund von Eignung und Erfahrung; wie können wir die Eignung einer Person feststellen, wenn wir sie nicht arbeiten sehen.
- Der World Pool wurde zu dem Zweck eingeführt, um die Möglichkeiten im Service zu vergrößern, nicht einzuschränken.

Im Anschluss an die Präsentationen des HRP und EC fand eine ausführliche Frage-und-Antwort-Sitzung statt. Zu den Themen zählten unter anderem:

- Die Notwendigkeit einer besseren Kommunikation zwischen den RDs.
- Übersetzungsprobleme
- Die Möglichkeit einer Modifizierung des Nominierungs- und Wahlverfahrens, wie beispielsweise eine Vorwahl oder eine Änderung der erforderlichen Anzahl von Stimmen.
- Probleme mit dem Blindverfahren bei den Kandidatenprofilen.
- Nominierungen durch die Regionen versus Nominierung durch die Konferenzteilnehmer selbst.
- Empfehlung oder Unterstützung der Kandidaten durch die Regionen.
- Die Beziehung zwischen dem HRP und World Board
- Problemnominierungen
- Die Notwendigkeit nach mehr Informationen als die in einem „Resume“ enthaltenen.

Eine Reihe von Probeabstimmungen wurden im Laufe der Woche durchgeführt, um dem Exekutivkomitee und dem HRP einen besseren Eindruck vom Gruppengewissen des Gremiums zu diesen Fragestellungen zu verschaffen. Die komplette Beschlussliste (WSC Summary of Decisions) findet ihr auf [www.na.org/conference/](http://www.na.org/conference/).

Insgesamt schwankte die Haltung der Konferenz, was die gegenwärtigen Nominierungs- und Wahlprobleme betrifft. Manchmal bezog sie sehr klar Stellung, ein andermal war sie sehr unschlüssig. Eine von den Teilnehmern bevorzugte Lösung, die auch Exekutivkomitee und Ernennungsausschuss diskutieren werden, war die Möglichkeit, dass die Profile der potentiellen Kandidaten vorher an die Konferenzteilnehmer geschickt werden. Die Teilnehmer sprachen sich dafür aus, in irgendeiner Form die Option einer regionalen Empfehlung in den Nominierungsprozess einzubeziehen. Der Ernennungsausschuss untersucht den Vorschlag einer regionalen Empfehlung/Unterstützung. Das Gremium unterstützte ebenso die Idee, zonale Foren und Sprachengruppen, darunter auch das Europäische Delegiertenmeeting, hinzuzuziehen, um den Mitgliedern die Informationen auf den Kandidatenprofilen zu erklären. Die Konferenzteilnehmer befürworteten die Entwicklung einer Führungskultur durch Arbeitsgruppen des World Board und sie unterstützten auch das Blindverfahren beim Nominierungsprozess.

Das Exekutivkomitee und der Ernennungsausschuss stellten die Frage, ob es nach Ansicht des Gremiums Ziel des Nominierungs- und Wahlverfahrens sein solle, unbesetzte Ämter zu besetzen oder ob sie das Ziel eher darin sähen, die qualifiziertesten Kandidaten zu wählen – das Gremium sprach sich eindeutig dafür aus, die geeignetsten Kandidaten zu wählen.

Die einzige Änderung des gegenwärtigen Konferenzverfahrens bestand darin, dass nun alle Regionen, Zonen und das World Board weitere Kandidaten benennen können, nachdem die Auswahl nach dem Blindverfahren erfolgt ist.

Es gab viele Fragen und Einwände zu unserem gegenwärtigen Nominierungs- und Wahlverfahren, bei denen die Konferenzteilnehmer nicht zu einem eindeutigen Konsens kamen, unter anderem auch bei der Frage, ob die Konferenz der Ansicht sei, das gegenwärtige System habe die Chancen und Auswahlmöglichkeiten der Konferenz vergrößert, und ob das gegenwärtige System Wahlen auf der Basis von Eignung und Erfahrung zulasse. Das Gremium war sich auch nicht schlüssig, ob es die Möglichkeit haben wolle, die Kandidaten persönlich zu treffen und sie im Gremium zu diskutieren.

Es ist wichtig, sich ins Gedächtnis zu rufen, welchen Fortschritt wir bei unserem Nominierungs- und Wahlverfahren gemacht haben. Wir hoffen, durch eine Fortführung dieser wichtigen Gespräche, können wir unserer Vision noch ein Stück näher kommen.

## **Wahlergebnisse**

Die Konferenz wählte sieben WB Mitglieder, zwei Co-Facilitators und drei HRP-Mitglieder.

### **WSC Co-Facilitators**

Mark H	Region Wisconsin
Ubaldo “Roberto” J	Region Ontario

### **World Board**

Craig R	Region Carolina
Mary B	Region Lone Star
Michael C	Region Spanien
Mukam H-D	Region New Jersey
Piet De B	Region Schweden
Ron B	Region Australien
Ron M	Region Florida

### **Ernennungsausschuss (HRP)**

Dylan J	Region British Columbia
Mindy A	Region Show-Me
Sergio R	Region Panama

## Sitzung zur Führungsfrage

Wir begannen diese Sitzung mit der Diskussion über die Führungsqualitäten und über das Problem, Führungspersonen ausfindig zu machen. Ebenso erörterten wir, dass das Stigma, das dem Bild Führer anhaftet, nicht hilfreich ist. Wir brauchen Führungspersonen, damit wir unsere Arbeit tun können. Die Schwierigkeiten, solche Eigenschaften zu identifizieren, ist das zweite Problem bei der Kultivierung einer Führungskultur.

Die Konferenzteilnehmer arbeiteten in kleinen Gruppen mit der Mind-Mapping-Methode und stützten sich dabei auf die Diskussionsfragen aus dem *Conference Agenda Report*.

Jeder Tisch brachte eine Idee dazu ein, wie Führung aussehen sollte, so zum Beispiel: Vertrauen, Integrität, ein Führer holt das Beste aus mir heraus, Verpflichtung der Vision gegenüber, allgemeines Pflichtbewusstsein, Erfahrung, persönliche Genesung, Demut, Übertragung von Verantwortung, Fähigkeit zum Umgang mit Menschen, Kommunikationsfähigkeit.

### Was macht ein Internetbeauftragter?

Euer Internetbeauftragter kann die Meeting-Informationen eurer Region, die auf der Internetseite von NA World Services (na.org) eingetragen sind, aktualisieren. Bedenkt die Tragweite!

Mehr Informationen unter [fsmail@na.org](mailto:fsmail@na.org) oder telefonisch unter 818-773-9999 x 771.

## Strategische Planungssitzung

Die Sitzung eröffnete mit einer kurzen Beschreibung der Prinzipien, auf die der strategische Plan aufbaut. Das Gremium wurde daran erinnert, dass der Plan die Arbeit der Weltdienste zwar nur zu einem relativ geringen Prozentsatz steuert, dass er aber dennoch wichtig sei, da er uns darin unterstützt, nach vorne, unserer Vision entgegen zu steuern.

Die Inhalte des Plans wurden nochmals aufgezeigt. Ferner wurde dargestellt, wie der Strategieplan zum Projektplan führt. Anschließend sollte sich die Konferenz im Rahmen einer kleinen Gruppenübung vorstellen, welche Werkzeuge man entwickelt hatte und welche Ziele man dabei erreicht hatte, um so Lösungsansätze für die fünf im Plan enthaltenen Schlüsselbereiche zu finden.

Wir glauben, die Übung ging in einem so schnellen Tempo vonstatten, dass dem inneren Zensor nicht genügend Zeit blieb, um gute Ideen zu sabotieren. Wir erhielten so praktische und brauchbare Ergebnisse. Dazu zählten unter anderem: Bessere Nutzung der Technologie, Öffentlichkeitsinformation in allen Medien, Übersetzung des Basic Text in alle Sprachen, Aufklärung der Gruppen, Gebiete und Regionen was den Geldstrom betrifft, effektive Sponsorschaft, bessere Verfügbarkeit und besserer Zugang zur Literatur, bessere Kommunikation mit dem WSO durch Nutzung der Nebenstellen weltweit, mehr Outreach, Kultivierung einer Führung, Mentoring, Sponsorschaften, mehr projektgesteuerte Arbeitsgruppen.



## Zusammenfassung

Mit dem Ende des Konferenzzyklus 2002-2004 bewegen wir uns buchstäblich ein Stück weiter auf unsere Vision zu. Das geschieht mit der Orientierungsveranstaltung für unsere neuen Ausschussmitglieder im Juli und mit unserem ersten World Board-Meeting im Konferenzzyklus 2004-2006, das im August stattfindet. Bei diesem Meeting wollen wir unter anderem folgende Punkte diskutieren: die genehmigten Projektpläne, den Einsatz von Arbeitsgruppen für bestimmte Pläne, die Diskussionsthemen Unser Image in der Öffentlichkeit und Infrastruktur, sowie unsere Kommunikation untereinander und mit der Gemeinschaft im kommenden Zyklus. Wir freuen uns sehr, wenn wir sehen, wie unsere Gemeinschaft zu dem wurde, was sie heute ist und dass wir den Grundstein für das legen können, was sie morgen sein wird.

Uns fehlen die Worte, um die Dankbarkeit auszudrücken, die wir gegenüber der Konferenz und der Gemeinschaft empfinden, die uns im letzten

Zyklus als euer World Board dienen ließen. Es für uns ist eine spannende Zeit, in der wir die neuen Ausschussmitglieder begrüßen und auf die bevorstehende Arbeit vorbereiten. Zugleich müssen wir jedoch auch schweren Herzens einige unserer bisherigen Board-Mitglieder und andere Freiwillige verabschieden, da ihre Amtszeit beendet ist.

Wir möchten Garth P aus Australien und Charlotte S aus Iowa für ihre Dienste im HRP danken. Gleichermaßen gilt unser Dank Tim S aus Australien, der auf der Konferenz moderiert hat. Außerdem danken wir ganz besonders Bella B aus Australien, Lib E aus Neuseeland, Jane N aus Connecticut, Susan C aus Washington und Tony W aus South Carolina. Sie haben im Laufe der Jahre viel Zeit in die Weltdienste von NA investiert, sie haben das Board durch seinen ersten Sechsjahreszyklus begleitet und wir wissen, obwohl ihr Auftrag als Board-Mitglieder nun zuende ist, so werden sie NA dennoch weiterhin dienen und wir werden sie für immer in unseren Herzen behalten. Es danken euch alle Mitglieder des World Board und alle Mitarbeiter von NA World Services. Wir sagen nicht *auf Wiedersehen*, sondern wir sagen *bis bald!*

### **2004 Termine NA World Services**

Orientierung f. neue WB Mitglieder	9.-10. Juli
World Board Meeting	5.-7. August
HRP Meeting	26.-28. August
Einigkeitstag 2004	4. September
World Board Meeting	4.-6. November

### **Ernennungsausschuss (HRP)**

Wir freuen uns, dass wir drei neue Gremiumsmitglieder, die auf der WSC 2004 gewählt wurden, ankündigen und begrüßen dürfen: Mindy A, Dylan J und Sergio R. Es konnten nicht nur die

erforderlichen zwei Mitglieder in das HRP gewählt werden, nein es wurde auch ein drittes Mitglied gewählt. Dies geschah aufgrund einer Stimmgleichheit beim Wahlprozess. Aufgrund dieser Stimmgleichheit beschlossen die Konferenzteilnehmer, alle drei nominierten Kandidaten zu wählen. Wir begrüßen unsere drei neuen Gremiumsmitglieder und freuen uns auf die Zusammenarbeit in den nächsten zwei Jahren.

Über 100 Teilnehmer besuchten das offene Forum des HRP auf der WSC 2004. Wir beschlossen, auf dieser Konferenz in unserem Forum einmal etwas anderes zu tun. Anstelle einer Berichterstattung, baten wir die Teilnehmer, sich für eine interaktive Übung in kleine Gruppen aufzuteilen. Dabei hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, selbst zu erleben, wie es ist, am Nominierungsprozess teilzunehmen. Jede Gruppe bekam ein Muster eines CPR-Pakets (Unterlagen der Kandidaten) zur Diskussion und dann hatte zu entscheiden, ob der Kandidat nominiert werden sollte oder nicht. Dann trafen wir uns in der ganzen Gruppe wieder, um die Ergebnisse der Teilgruppen vorzustellen. Wir beschlossen die Sitzung mit einer Frage-und-Antwort-Runde. Das Feedback aus dem Forum war sehr aufschlussreich und lieferte uns Informationen, die uns zukünftig beim Dienst in der Gemeinschaft hilfreich sind. Wir verließen diese Sitzung mit dem Gefühl, dass sowohl die Teilnehmer als auch die Gremiumsmitglieder aus dieser Erfahrung gelernt haben.

Wir möchten an dieser Stelle auch zum Ausdruck bringen, dass wir uns auf die Zusammenarbeit mit dem World Board und dem Exekutivkomitee im nächsten Konferenzzyklus freuen.

Das erste HRP-Meeting ist für August 2004 angesetzt. Nach unserem ersten Meeting erhaltet ihr einen ausführlicheren Bericht.

Wir sind dankbar für die Gelegenheit, als euer HRP dienen zu können.

### **Willst du mitmachen?**

Das *World Pool Information Form* gibt es im Internet unter <http://www.na.org/HRP/wpif-default.htm>. Entweder einfach herunterladen oder online ausfüllen. Wenn du noch kein Formular ausgefüllt hast, aber 5 Jahre Cleanzeit zu bieten hast, dann geh bitte online und fülle ein neues Formular aus. Wenn du in irgendeiner Form Interesse am Service hast, *check it out!*